

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Vorwärts-Karneval

im Jahr

2

Karnevalsfest

Sonntag, 5. März 2000

20.00 Uhr, Kettelerhaus



Ein Spitzenprogramm mit den Highlights

Master Me

der bekannte Bauchredner

Andreas Wollschläger

hochkarätiger Büttredner

Vorwärts-Harmonists

beliebte Stimmungskanonen



Sportverein im Herzen der Stadt

Vorwärts ins neue Jahrtausend



Februar 2000

Zwei besondere Einladungen stehen zum Beginn des neuen Jahres im Blickpunkt. Wir erwarten eine gute Resonanz aus allen Abteilungen unseres Vereins.

Am **Sonntag, dem 5. März 2000** feiern wir ab 20.00 Uhr im Kettelerhaus das traditionelle

Karnevalsfest

für alle Mitglieder und Freunde der DJK.

Geplante Veränderungen in der Vereinsführung machen es erforderlich, dass wir am **Freitag, dem 17. März 2000** um 20.00 Uhr im Clubheim eine

außerordentliche Mitgliederversammlung

des Gesamtvereins nach § 5, Abs. 2 der Satzung abhalten.

Dazu ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Lagebericht
2. Versammlungsleiterwahl und Entlastung des 1. und 2. Vorsitzenden
3. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden
4. Ehrungen

Wahlberechtigt sind Mitglieder ab 16 Jahre.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Der Vorstand



Vorstand der Karnevalisten

Präsident Günter Möllers
Vizepräsident Andre Maschke
Vizepräsident Ludger Strothmeier
Säckelmeister Bernhard Abke
Ordensmeister Gerd Schnafel

Senatoren

1987 Alfons Paus
1987 Helmut Naether
1988 Heinz Maschke
1990 Hans Pollmüller
1992 Gerd Schnafel
1994 Bernhard Abke
1994 Hermann Vienhues
1995 Heinz Schröder, sen.
1998 Karl-Heinz Grabenschroer
1999 Ewald Kiemann

Karten im Vorverkauf bei Heinz und
Andre Maschke, Schillerstraße 18,
Telefon 0 23 82 / 8 69 51.

Die vorbestellten Karten können
am Samstag, dem 26. Februar
2000 in der Zeit von 12.00 bis
13.00 Uhr, Schillerstraße 18, ab-
geholt werden.

*Ein Fest,
das kein Vorwärtsler versäumen darf!*



KARNEVAL 2000

Stimmung – Unterhaltung – Tanz – Überraschungen

Ein Programm der Spitzenklasse mit

- ★ **Master Me**
der bekannte Bauchredner
- ★ **Andreas Wollschläger**
ein hochkarätiger Büttredner
- ★ **Tanzpaar Thorsten und Diane**
von der KG Neustadt
- ★ **Happy-Trumpets**
- ★ **Vorwärts-Harmonists**
die beliebten Stimmungskanonen

Proklamation des neuen Vorwärts-Prinzen

Stimmungsmusik mit den Sharrons

Es besucht uns Stadtprinz Raphael I.

Eintrittspreis 15,00 DM



Unser Elferrat o. v. l. Hans-Martin Vienhues, Präsident Günter Möllers, Martin Metzner, Prinz Theo I., Andre Maschke, Josef Mehring, Ludger Strothmeier, Udo Kettner, Henk Kos; u. v. l. Georg UsseImann, Thomas Vienhues, Henning Ebbers und Jörg Schnafel.

Die Prinzenschar

- 1955 Franz Wibbecke
- 1956 Willi Hartleif
- 1957 Heinemann Panick (†)
- 1958 Franz Horsthemke
- 1959 Günter Schnafel
- 1960 Gerd Schnafel
- 1961 Max Struckholt (†)
- 1962 Klaus Külker
- 1963 Egon Seiler
- 1964 Hermann Vienhues
- 1965 Bernhard Panick (†)
- 1966 Christian Kowolik
- 1967 Rosemarie Bükler
- 1968 Ferdi Hessing
- 1969 Matthias Bonenkamp (†)
- 1970 Günter Thormann
- 1971 Josef Schröder
- 1972 Karl-Heinz Künne (†)
- 1973 Hans Gerling und
Anne Gerling (†)
- 1974 Wolfgang Hüttmann
- 1975 Heinz Kordes
- 1976 Hans-Rüdiger Schafstaedt
- 1977 Heinemann Panick (†)
- 1978 Bernhard Silkenbäumer
- 1979 Hans-Dieter Schnitzmeier
- 1980 Hugo Ehrh
- 1981 Herbert Stemmer
- 1982 Heinz Schröder sen.
- 1983 Josef Mehring
- 1984 Alfons Paus
- 1985 Erwin Spanke und
Christa Panick
- 1986 Claude Duforestel
- 1987 Günter Möllers
- 1988 Andre Maschke
- 1989 Hans-Martin Vienhues
- 1990 Karl-Heinz Grabenschröer
- 1991 –
- 1992 Ralf Fröhlig
- 1993 Ludger Strothmeier
- 1994 Reinhard Kemper
- 1995 Klaus Sehlmann und
Reinhild Eick
- 1996 Berthold Lüske
- 1997 Bernd Overmann
- 1998 Hans-Jürgen Rzadki
- 1999 Theo Leifeld
- 2000 ?

Unser Karnevalspräsident kommt zu Wort

Wenn wir alljährlich beim Karnevalsfest ein Feuerwerk der guten Laune zünden, dann ist das vorrangig für die Mitglieder und Freunde unseres Vereins gedacht. Über das Eigenleben aller Abteilungen hinaus stärkt es das Gemeinschaftserlebnis, das wir als Vorwärtler sehr zu schätzen wissen. Wer einmal unser Programm miterlebt hat ist begeistert, aber es sind noch einige unserer nahezu 950 Mitglieder, die sich diesen Höhepunkt des Vereinslebens entgehen lassen.

Das muss nicht so sein. In den Abteilungen sollte man sich gegenseitig ermuntern nach dem Motto: „Wir sind dabei und machen mit, denn Frohsinn und gute Laune sind bei Vorwärts erlaubt!“ Damit Freundeskreise und Mannschaften gemütlich beisammen sitzen können, haben wir den Vorverkauf eingerichtet. Unser Saal muss bis zum letzten Platz gefüllt sein, dann sind wir in Sachen Stimmung nicht zu schlagen. Erfolg beflügelt unsere Karnevalisten zu neuen Darbietungen.

Nun soll uns ein bunter Bilderbogen durch das Vereinsjahr der Karnevalisten begleiten. Kaum hat Senator Hans Pollmüller seine tolle Scheinwerferbeleuchtung ausgeschaltet, heißt es für uns schon wieder „Treffpunkt Clubheim“, wo der Bacchus zu Grabe getragen wird. Eine kritische Nachbetrachtung des vorgetragenen Programms führt dann zu neuen Anregungen und Ideen. Moment mal. Da war doch im letzten Jahr mit der Beschallung etwas nicht in Ordnung? Bedauerlich, liebe Narren, aber der Schaden wird behoben.



Frohlische Trauergäste beim Bacchusbegräbnis v. l. Günter Möllers, Anni Abke, Heinz Schröder, Prinz Theo I. und Herbert Stemmer.



Frühschoppen während der Sportwoche. Allen voran Präsident Günter Möllers (l.) und Gattin Karin (r.).

Frühschoppen der Karnevalisten hieß es während der Sportwoche und wir verbrachten einige unterhaltsame Stunden im Festzelt am Lindensportplatz. Säckelmeister Bernhard Abke warf einen Blick auf seine Kasse und meinte wohlwollend „Ein paar Runden und ein kleiner Imbiss sitzen noch dran!“ Während der Gespräche tauchte dann die Frage nach dem Schützenfesttermin auf, denn der Clubheimumbau stand bevor. Dazu hatte der amtierende Prinz Theo I. eine gute Idee.

Sein Vorschlag lautete, eine kombinierte Fahrrad- und Paddeltour zu unternehmen. Organisieren wollte er das schon. So traf man sich am 18. September des vergangenen Jahres zur Abfahrt am Lindensportplatz. Von Angelmodde aus setzten sich die Boote auf der Werse in Richtung Pleistermühle (Münster) in Bewegung, wo man nach zwei Stunden rechtzeitig zum Picknick eintraf. Dort standen schon die herbeigeschafften Fahrräder und über Rinkerode und Drensteinfurt ging es zurück zum Clubheim, wo der Tag gemütlich ausklang.



Von wegen, baden geh'n! V. l. Manni Hagedorn, Theo Leifeld, Irmela Paus und Gerd Schnafel kamen trocken bei der Pleistermühle an.

Zur Einstimmung auf den Karneval stand das schon traditionelle Kostümfest an, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Elferrat, Senatoren, Exprinzen und die Vorwärts-Harmonists waren gekommen um bunt kostümiert einen lustigen Abend zu verbringen. Stadtprinz Raphael I. konnte sich überzeugen, dass die Vorwärtsler für die närrische Session gerüstet sind. Keine leichte Aufgabe stellte sich für das Wirteehepaar Rosi und Franz bei der Auswahl der originellsten Kostüme. Doch zum Schluss entschieden sie sich für Elisabeth Mehring und Bernd Overmann, die aus der Hand des Präsidenten ihre Preise entgegennehmen durften.



Elisabeth Mehring (l.) und Bernd Overmann (r.) wurden für die originellsten Kostüme belohnt.



Toll verkleidet waren anzutreffen v. l. Martin Metzner als Schneemann, seine Frau Birgit und Hans-Martin Vienhues als „Mister Euro“.



Die Vorwärts-Harmonists immer in Stimmung. V. l. Uwe Otte, Michael Holtrup und Thomas Vienhues.

Ilse Kokoschinski ihrn Mann sein Beitrach

Hömma,...

... den Theo, den kennse doch auch – oder? Dat is bei Vorwärts sowat wie der „Hans Dampf in allen Gassen“.

Wat hat der nich schon allet aufe Beine durchgeführt? Überall hat der doch seine Finger en Wörtchen mit am reden: Clubraum, Mai-Tourn, Kunstrasen, Jahresabschlussparties, Tribünen, Sportwochen, Koppballpendel, Hallen-Fußball-Orts-Schampionate, Umkleide- und Duschen-Instandsetzungen, Clubheim-Erweiterungen.

Da könnt sich quasi so mancher mal'n Beispiel dran abschneiden.

Un dat allet als Anführer vonne Fußballkolonne – sowat is doch für wat höheret berufen – oder?

Son bisken hat er dat auch wohl begriffen un hat als Prinz Leifeld der erste jez auch dat Zep-ter inne Verantwortung gegriffen. Vielleicht schon sonne „Übung in Kleinen“ – ich hab da sonn Läuten zu Ohrn getragen gekricht, ... watte ma ab!



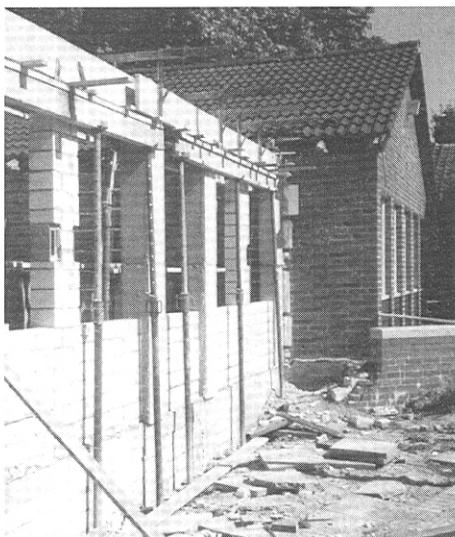
Unser Clubheim erstrahlt im neuen Glanz

Eigentlich sollte nur eine überdachte Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen werden. Niemand ahnte, dass aus diesen Überlegungen im Laufe der Zeit ein modernes Clubheim entstand. Im Mai 1987 konnte es seiner Bestimmung übergeben werden und nur knapp zwei Jahre später reiften die Überlegungen, den Raum des ehemaligen Kioskes durch Umbau mit einzubeziehen. Und in diesen Tagen konnte ein dritter Schritt erfolgreich abgeschlossen werden.

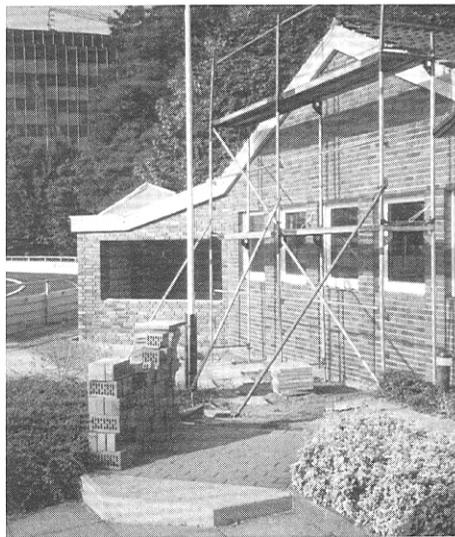


Unser Clubheim in der neuen Gesamtansicht.

Was unser Hausarchitekt Reinhard Hoischen im Zuge dieser Clubheim-Erweiterung entworfen hat, darf man mehr als gelungen bezeichnen. Er schaffte es, das vorhandene Gebäude mit dem neuen Teil von innen und äußerlich zu einer baulichen Einheit zu verschmelzen. Hinzu kommt die Ergänzung durch einen Grillstand sowie ein überdachter Fahrradständer, was zusammen mit der Neugestaltung der Außenanlagen das Gesamtbild positiv abrundet.



Der Rohbau wächst und wächst...



Bald ist es geschafft.

Zunächst war es nach Beendigung der Sommerpause ein zögerlicher Beginn, denn die notwendige Verlegung einer Gasleitung nahm viel Zeit in Anspruch. Dann aber veränderte sich die Baustelle. Stein auf Stein, Balken für Balken fügten sich aneinander und der neue Teil nahm Gestalt an. Ein erforderlich gewordener Sicherheitsausgang schaffte neue Perspektiven. Wir konnten den gesamten Wirtschaftsbetrieb vom Nebenraum aus weiterführen.

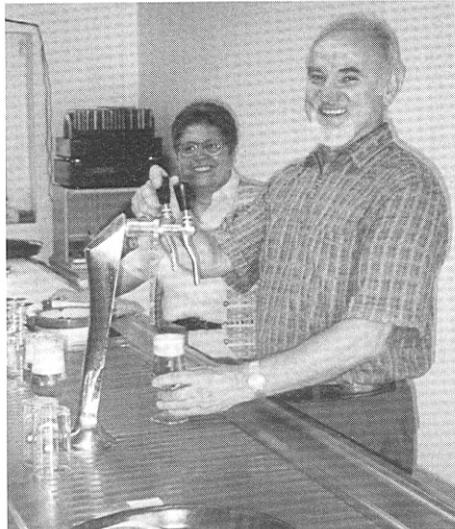
Zwangsläufig brachte der Anbau auch eine Sanierung des vorhandenen Traktes mit sich. So wurde das gesamte Dach gedeckt und der Fußboden neu verlegt. Neu angelegt werden musste auch die gesamte Elektrizität, die Heizungsleistung angepasst und eine ausreichende Lüftungsanlage installiert werden. Die Fenster wurden nicht nur mit elektrischen Rolläden ausgestattet, sie bekamen auch geschmackvolle Vorhänge.

Damit man sich in den gepflegten Räumen in ungezwungener Atmosphäre aufhalten kann, musste eine neue Bestuhlung angeschafft werden. Das alles war für uns eine gewaltige Herausforderung, die auch bezahlt werden muss. Bekanntlich liegen die Kosten zum Schluss höher als veranschlagt. Aber bei der Struktur unseres Vereins dürfte die finanzielle Angelegenheit langfristig tragbar sein. Wer sich jedoch mit unseren sportlichen Aufgaben verbunden fühlt und uns mit einer Spende weiterhelfen kann, *dafür hat der Vorstand immer ein offenes Ohr.*

Wir bedanken uns zum Schluss bei allen beteiligten Firmen für die gute Arbeit. Für den unermüdlichen Einsatz von Theo Leifeld und seinen vielen Helfern soll an dieser Stelle ebenfalls ein großes Lob ausgesprochen werden. Zu danken haben wir auch Gerd Schnafel, der viele Stunden und Tage auf unserem Sportgelände verbracht hat, um die Bauarbeiten zu überwachen und nicht selten selbst zugegriffen hat. *Ein gelungenes Werk, worauf alle Vorwärtler stolz sein dürfen.*



Die neue Innenausstattung.



Rosi und Franz Koltermann haben alles fest im Griff.

Freundliche Bedienung war bei uns immer ein Gütezeichen besonderer Art. Nunmehr ist mit Rosi und Franz Koltermann ein erfahrenes Wirteehepaar zu uns gekommen, das die Tradition der Vorgänger fortsetzt. Auch in Zukunft soll das Vorwärts-Clubheim ein zentraler Treffpunkt sein, wo sich die Sportler heimisch fühlen. Die Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags ab 19.00 Uhr sowie samstags und sonntags.

Unsere Fußballer wollen mehr erreichen

Das Erscheinungsbild unserer Fußballabteilung hat sich personell gewandelt. Während dem neu gewählten Abteilungsleiter Uli Riesenbeck hauptsächlich Führungsaufgaben zufallen, sollen sein Stellvertreter Manfred Bremann und Obmann Peter Meier schwerpunktmäßig im sportlichen Bereich Akzente setzen. In einer Stellungnahme betont Manfred Bremann, diesbezüglich Gedanken zu entwickeln und Ideen umzusetzen mit dem Ziel, mittelfristig mit der ersten Fußballmannschaft aufzusteigen.



Führungswechsel bei den Fußballern. Mit Präsentkörben bedankte sich der Vorstand bei Theo Leifeld und Klaus Sehlmann für die in vielen Jahren geleistete Arbeit.

Das Umfeld unseres Vereins mit der großartigen Platzanlage und dem modernen Clubheim sind bezirksligareife Voraussetzungen. Die Mannschaft hält den dritten Platz in der Tabelle, ohne bisher optimal zu zeigen, was in ihr steckt. Hierin mag die überraschende Trennung von Trainer Thorsten Köppe ihre Begründung haben. Jetzt wollen die beiden Fußballverantwortlichen daran gehen, spielerisch schon die Voraussetzungen für die kommende Saison zu schaffen. Realisierbar? Wenn alle Spieler mitziehen ein klares „Ja!“



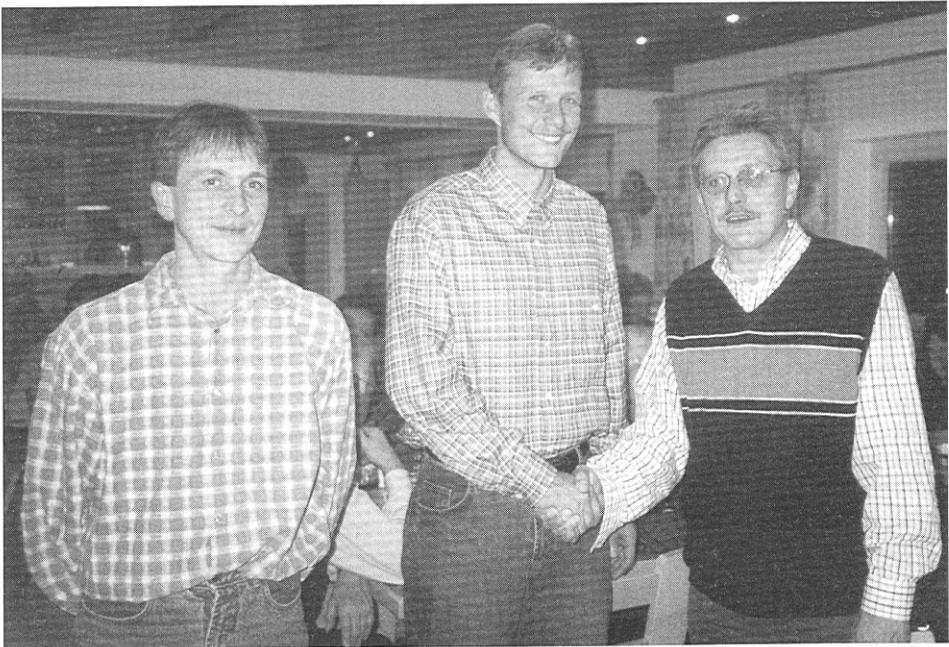
Thomas Vienhues (l.) und Uli Riesenbeck (r.) geben jetzt zusammen mit Manfred Bremann und Peter Meier in der Fußballabteilung den Ton an.

In diesem Zusammenhang gilt es anzustreben, den jetzigen etwas dünnen aber recht guten Kader zu halten und durch gezielte Verstärkungen in der Defensive und im Aufbauspiel zu ergänzen. Unerlässlich ist es ebenfalls, starke Juniorenspieler jederzeit zu fördern und der Seniorenabteilung zuzuführen. Somit würde das Thema „bezahlte Spieler“ für uns überflüssig. Mitentscheidend wird auch sein, einen Trainer als starke Persönlichkeit zu finden, der unserer Mannschaft den Weg nach oben ebnet.

Ein gutes Beispiel für die Nachwuchsarbeit zeigt die zweite Mannschaft, die von Dieter Lohmann betreut wird. Hier kommen hauptsächlich Kicker aus der eigenen Jugend zum Einsatz. Talente, die, wie wir hoffen, noch für höhere Aufgaben berufen sind. Nicht unterschätzen dürfen wir auch die Arbeit von Thomas Stein mit der dritten Mannschaft und Peter Otte mit der vierten Mannschaft. Beide Trainer haben bewiesen, dass man mit viel Engagement Erfolg haben kann. Für uns ist es deshalb bedeutungsvoll, diese Mannschaften zu fördern um das breitgefächerte Fußballangebot aufrecht zu halten.

Auch im Juniorenbereich (A-, B- und C-Junioren) sind in den letzten Jahren wichtige Veränderungen erkennbar. Mit Recht können wir von einem guten Unterbau sprechen, denn unser A-Team und auch das B-Team gehören in ihren Kreis-Leistungsklassen zur Spitze, während die C-Junioren in der Bezirksliga ihre Kreise zieht. Bei den Klassen der F-, E-, D- und C-Junioren stellen wir in dieser Saison jeweils zwei Mannschaften. Alle wollen wir tatkräftig unterstützen, um die Spieler somit langfristig an den Verein zu binden.

Abteilungsleiter Bernd Mehring ist davon überzeugt, ein solch umfangreicher Sportbetrieb kann nur aufrecht gehalten werden, wenn sich genügend Mitarbeiter als Trainer und Betreuer einfinden. Dadurch ist schon jetzt der Spielbetrieb einer Mini-Mannschaft garantiert. Große sportliche Erfolge sind augenblicklich nicht aktuell. Die F-Junioren schafften es nicht, ihren Titel bei den Fußball-Stadmeisterschaften zu verteidigen, während aber die E-Junioren mit dem zweiten Platz überraschten. Dagegen freut sich die F2-Junioren über einen Turniersieg in Drensteinfurt, wo sie mit 8:0 Toren und 10:0 Punkten unangefochten vorn lag.



Zur einstimmigen Wahl als neuer AH-Abteilungsleiter beglückwünscht Klaus Sehlmann (r.) seinen Nachfolger Jürgen Methling (m.). Stellvertreter wurde Karl-Heinz Beyer (l.).

Alte Herren fahren zum Eurostrand nach Finteln

Klaus Sehlmann berichtet:

Mit zwanzig Teilnehmern aus der AH-Abteilung machten wir uns auf den Weg in die Lüneburger Heide nach Finteln. Dort verbrachten wir drei wunderschöne Tage. Nach achtstündiger Fahrt, über zwanzig Pinkelpausen und ein normaler Stop kam „mann“ gegen

Abend dort an. Als die Quartiere bezogen waren begaben wir uns in den Speisesaal, der nach kurzer Zeit in einen Tanzpalast umgewandelt wurde. Wir Sportler, wie wir uns nunmal nennen, zeigten sogleich was in uns steckte. Denn heutzutage benötigt man zum Tanzen keinen Partner, sondern kann sich frei und ungebunden auf die Tanzfläche begeben.

Am nächsten Tag fiel es einigen Oldies sehr schwer aufzustehen. Aber der Frühschoppen rief und schließlich wollte man ja nicht den Anschluss verpassen. Schnell verging die Zeit und Bowling war angesagt. Jedoch fehlte in jeder Kugel das dritte Loch und so konnten wir uns für weitere Durchgänge, die unerwünscht waren, nicht durchsetzen. Abends wurde wieder das Tanzbein geschwungen oder geschwommen. Schließlich war alles „All inclusiv“. Nach dem reichhaltigen Brunch, viel Musik und einer Showeinlage mussten wir die Heimreise antreten. Heimgekehrt im Clubheim ging es dann bis zum frühen Morgen... zumindest für einige Unermüdliche.



Auch die bewährten Vorwärtsler gehören noch dazu und treffen sich zu besonderen Anlässen. Als Ausdruck der Wertschätzung überreichte Vorsitzender Alfons Paus (3. v. l.) für 40-jährige Mitgliedschaft die DJK-Treuenadel an v. l. Josef Hüttmann, Willi Mehring, Franz Picker, Dieter Büker und Hansi Schröder.

Vorwärtsler – im Terminkalender rot ankreuzen!



Anknüpfend an die vielfach schon erfolgreich durchgeführten Fahrradtouren können wir am Montag, dem 1. Mai 2000 wieder erneut an den Start gehen. Für die Mitglieder aus allen Abteilungen unseres Vereins wollen wir dann einen schönen Festtag mit Sport und Unterhaltung arrangieren. Rund ums Clubheim kommen alle, die den Weg zu uns finden, voll auf ihre Kosten.

Weiter geht es mit der großen Sportwoche vom 16. bis 25. Juni 2000 auf dem Linden-sportplatz. Das bekannte Programm mit den sportlichen und unterhaltsamen Höhepunkten soll diesmal noch großzügig erweitert werden. Betriebs- und Hobbyteams im Fußball, die an den Kleinfeldturnieren teilnehmen möchten, können sich schon jetzt bei Hermann Vienhues, Telefon 0 23 82 / 12 46, melden.

Aktion für Waisenkinder erfolgreich

Beim Ahlener Advent war auf dem Marktplatz der Stand unserer Damenabteilung nicht zu übersehen. Da wurden Apfelwaffeln mit Zimt, heiße Getränke, Marmelade und Liköre sowie Handarbeiten und Bastelartikel angeboten, alles für einen guten Zweck. Die Clemensschwwestern in Münster durften später für die Waisenkinder in Ruanda den Erlös und weitere hochherzige Spenden entgegennehmen. Dafür bedankten sich Schwester Mariata und Spiritual Paul Hövels bei den Vorwärtslern.



Beate Bruland und Irmela Paus im Verkaufsstand der DJK.

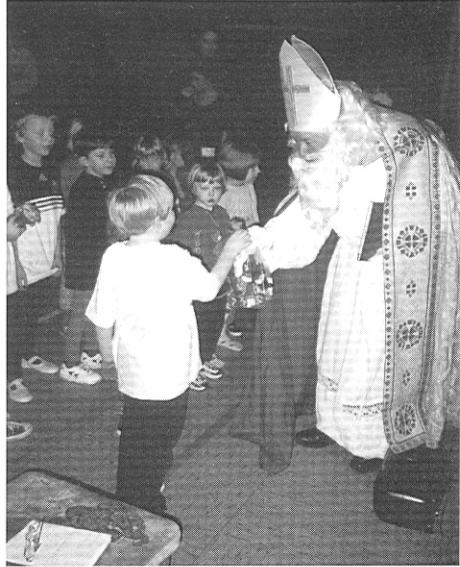
Fit for Fun, heißt die Devise

In unserer Fitnessgruppe halten wir Körper, Geist und Seele durch gezielte Übungen von Kopf bis Fuß in Schwung. Lachen und Sprachübungen gehören auch zum Training am Donnerstagabend. Unbestritten nehmen wir Frauen auch an der Vereinsarbeit teil. Das geht schon bei der Fahrradtour am 1. Mai los, da wird erst Kuchen gebacken und dann von den Frauen verkauft. Diesen Einsatz der Mädchen und Frauen sollte man bewusst wahrnehmen. Ebenso ist es bei der Sportwoche. Familie und Sport unter einen Hut zu bringen, ist für alle nicht ganz so einfach, denn nicht jeder Partner ist ein DJK-Anhänger. Allerdings können Frauen auch Unmögliches erreichen. Wir lieben unsere DJK und stehen auch dazu, egal in welcher Abteilung wir mitmachen. Darum freuen wir uns auf das neue Sportjahr, besonders auf die außersportlichen Begegnungen.

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Fußball – Tischtennis – Frauen- und Kinderturnen – Lauftreff
Freizeitsport – Volleyball – Taekwon-Do – Basketball – Karneval

St. Nikolaus meldete sich telefonisch an

„Heute besuche ich die Kindergruppe von Maria Bratz und darüber sollten sich alle Vorwärtsler freuen!“ Begrüßt wurde er mit ausgesuchten Liedern und einer schönen Weihnachtsgeschichte, die Irmela Paus vorlas. Auch die Kinder hatten einige schöne Stücke eingeübt, die sie gekonnt und mit Begeisterung vorführten. Vor allem aber staunte St. Nikolaus über die vielseitigen Turnübungen, wobei die Kinder zeigten, was sie in den Turnstunden alles gelernt hatten. Dafür verteilte er als Belohnung die reichlich gefüllten Tüten.

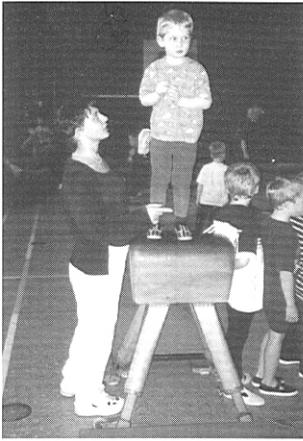


Begeisterung bei Spiel und Sport

Wir als Kindergruppe der DJK möchten auch einmal in die Vereinszeitung. Bei uns ist echt etwas los und wir freuen uns auf jede Turnstunde. Da gibt es Spiele mit und ohne Ball, wir arbeiten an den Geräten und im Sommer wechseln wir die Halle mit dem Sportplatz. Dort üben wir laufen, springen und werfen und bei den Wettkämpfen in der Sportwoche sowie bei den Bundesjugendspielen zeigen wir, was wir können. Viele von uns haben schon das Minisportabzeichen geschafft.

Ein tolles Gefühl für die Kinder, so ohne Druck, Stoppuhr und Messlatte dieses Abzeichen zu erwerben. Allerdings, die Mädchen und Jungen ab acht Jahre mussten schon etwas mehr zeigen, doch sie wurden mächtig angefeuert und schafften es. Was gab es sonst noch? Na klar, unser Sommerfest auf der Ponystation. Jeder konnte reiten und streicheln soviel er wollte. „Megascharf“. Wir sind gespannt, was wir im Jahr 2000 noch alles lernen und unternehmen.

Und dann war da noch unsere Nikolausfeier in der Stadthalle mit Hänsel und Gretel. Vor Aufregung hatten wir alle einen ganz roten Kopf. Da kann man nur sagen, wo bei Vorwärts mit Frau Alisch und Frau Voß soviel geboten wird, bleiben wir gern und unsere Eltern sind auch einverstanden. Tschüss, irgendwann hört ihr mal wieder von uns Kindern in der Dienstagsgruppe.



Reges Leben herrscht immer beim Kinderturnen.



Diese Kinder, darunter auch viele Vorwärtler, haben das Minisportabzeichen geschafft.



Spaß und Unterhaltung beim Sommerfest auf der Ponystation.

Zufriedener Start im Tischtennis

Na, was für eine Hinrunde für unsere Tischtennisspieler! Die erste Mannschaft hat sich zu Beginn der Saison gezielt durch drei Spieler vom benachbarten Verein Westfalia Vorhelm verstärkt. So gerüstet ging man in die Saison mit der Motivation, möglichst schnell mit der Abstiegszone und den angrenzenden Tabellenplätzen abzuschließen. Nach den ersten fünf Begegnungen hatte die Truppe einen 10:0 Punkte-Bilderbuchstart hingelegt, die ersten Übermütigen sprachen auf einmal von höheren Zielen als nur dem Nichtabstieg. Doch dieser Zahn wurde manchen Träumern schon bald wieder gezogen. Nach Abschluss der Hinrunde belegt die Erste einen sehr guten fünften Tabellenplatz.



Michael Spork immer in bestechender Form.

Klar, das eine oder andere Match ist vielleicht etwas unglücklich verloren gegangen, doch letztlich befindet sich das Team genau dort, wo es in der Bezirksklasse leistungsmäßig anzusiedeln ist. Für die Rückrunde haben sich die Aktiven vorgenommen, den einen oder anderen Konkurrenten noch einmal ein wenig zu ärgern, um so auch deutlich zu machen, dass bis auf zwei Überteams in dieser Klasse alles schlagbar ist. Schauen mer mal...

Zweite Mannschaft vor der Meisterschaft?

Was kann man lange über die Reserve berichten. Das Ziel vor der Saison wurde vage angedeutet: Ganz oben mitspielen. Nach Abschluss der Hinrunde liegt die Crew verlustpunktfrei an der Spitze der Tabelle, hat auf den dritten, im Regelfall den ersten Nichtaufstiegsplatz, immerhin schon acht Punkte Vorsprung. Was soll da noch passieren? Sagen wir es mal so: Wenn unsere Mannschaft nicht mit Verletzungsspech belastet wird und immer komplett antreten kann, können sie sich eigentlich nur noch selbst das Leben schwer machen. Die Souveränität, mit der die Truppe ihr Pensum abspulte, hat die Konkurrenten schon teilweise entmutigt.

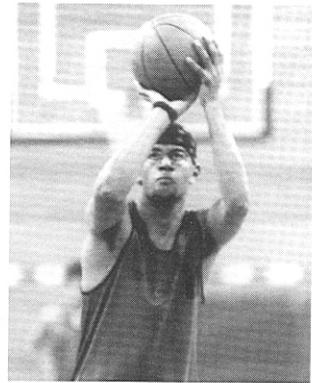
Der direkte Verfolger, TSV Berge, wurde mit 9:3 in die Schranken verwiesen. Zu Beginn der Rückrunde holte er sich eine weitere 7:9-Niederlage in Scheidungen. Dadurch beträgt unser Vorsprung auf den direkten Verfolger schon vier Punkte. Für die kommenden Spiele ist unserer Mannschaft daher nur zu wünschen, dass sie immer vollzählig ist und nicht überheblich wird. Auch die beiden ersten Spiele der Rückserie brachten immer wieder das gleiche Ergebnis, einen klaren Sieg für die Zweite.

Die dritte Mannschaft ist ebenfalls verstärkt in die Serie gestartet und hätte mit ein wenig Glück auch etwas mehr erreichen können als den fünften Platz nach der Hinrunde. Auch hier gilt das gleiche Motto wie bei der Ersten: Mit konzentrierten und engagierten Leistungen in der Rückrunde noch den einen oder anderen Favoriten stolpern lassen.

Martin Metzner

Basketballer im Aufschwung

Seit etwa drei Jahren bietet unser Verein Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zum Basketballspiel. Die Abteilungsleiter haben sich in dieser Zeit soweit entwickelt, dass zwei Jugendmannschaften und eine Herrenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen. Zwar erfüllten die Senioren nicht alle Anforderungen, jedoch ist Trainer Miroslav Back-Zerebni davon überzeugt, dass sein Team sich einen Platz in der oberen Tabellenhälfte sichern kann. Mit 8:10 Punkten überwinteren wir auf Rang 6. Ein wenig ärgerlich ist die Bilanz. Hat man doch alle Meisterschaftsfavoriten geschlagen, doch die Punkte an Mannschaften im unteren Drittel abgegeben.



Erfolgreicher Korbjäger
Helmut Brinkmann

Bester Spieler Christoph Ewerszumrode

Einen hervorragenden dritten Platz belegt unsere B-Jugend in der zweiten Kreisklasse. Allen voran Mannschaftskapitän Christoph Ewerszumrode mit 44 Punkten pro Spiel, bester Spieler der Liga, führte seine Mannschaft zu dieser Platzierung. Überraschend das Team von Nils Beckervordersandforth und Nedzad Ibrellic auf Platz 2 und hat somit Chancen zum Oberligaaufstieg. Lediglich der Spitzenmannschaft vom TVE Greven musste man sich in der Vorrunde beugen. Die direkten Verfolger TV Emsdetten und UBC Münster wurden haushoch besiegt.

Basketball auch für Mädchen interessant

Zwei weitere Jugendmannschaften haben inzwischen den Spielbetrieb aufgenommen. Dabei hat die männliche Jugend einen besonders guten Zulauf und kann in der nächsten Saison am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. Seit November vergangenen Jahres wird bei uns auch Basketball für Mädchen angeboten. Wer 15 Jahre alt ist, kann sich anmelden. Ansprechpartner sind hier Sebastian Ewerszumrode und Dennis Günnewig, die weitere Auskünfte erteilen.

Nils Beckervordersandforth

Basketball-Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiter/Sportwart	Nils Beckervordersandforth Tel. 0 23 82 / 8 45 10, Handy 0173/2717836
Stellv. Abteilungsleiter/ Jugend- und Materialwart	Nedzad Ibrellic Tel. 0 23 82 / 7 69 16, Handy 0173/2626986
Geschäftsführer	Sebastian Berger Tel. 0 23 82 / 8 63 37, Handy 0170/2704928
Schiedsrichterwarte	Sanel Ibralic Tel. privat 0 23 82 / 8 09 90, dienstlich 0 23 01 / 2 86 22 45 Orhan Tufan Tel. 0 23 82 / 94 02 73
Pressewart	Sebastian Ewerszumrode Tel. 0 23 82 / 6 27 21

Basketball-Trainingszeiten:

Herren Trainer Miroslav Back-Zerebni, Tel. 0 23 82 / 6 02 22

(Jahrgänge 1979 und älter)

dienstags: 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

donnerstags: 20.15 – 21.30 Uhr, Turnhalle Bodelschwingschule

Männliche B-Jugend Trainer Nils Beckervordersandforth, Tel. 0 23 82 / 8 45 10

(Jahrgänge 1983/84)

Trainer Nedzad Ibrelc, Tel. 0 23 82 / 76 81 69

dienstags: 18.30 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

donnerstags: 19.00 – 20.15 Uhr, Turnhalle Bodelschwingschule

Männliche C-Jugend Trainer Nils Beckervordersandforth, Tel. 0 23 82 / 8 45 10

(Jahrgänge 1985/86)

Trainer Nedzad Ibrelc, Tel. 0 23 82 / 76 81 69

dienstags: 17.00 – 18.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

freitags: 16.30 – 18.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

Männliche D-Jugend Trainer Jasmin Ibralic, Tel. 0 23 82 / 8 09 90

(Jahrgänge 1987 und jünger)

dienstags: 17.00 – 18.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

donnerstags: 17.00 – 18.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

Weibliche A/B-Jugend Sebastian Ewerszumrode, Tel. 0 23 82 / 6 27 21

(Jahrgänge 1984 und älter)

Dennis Günnewig, Tel. 0 23 82 / 6 20 15

dienstags: 18.30 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael

donnerstags: 18.30 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gymnasium St. Michael



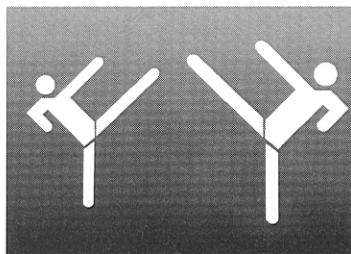
Taekwon-Do-Sportler eilen von Erfolg zu Erfolg

Die Kampfkunstabteilung „Magic-Dragon“ von Vorwärts Ahlen kann wieder einen erfolgreichen Rückblick geben. Zunächst einmal die neue Kinderabteilung, die die Altersgruppe bis zehn Jahre umfasst. Sie erfreut sich größter Beliebtheit. Rund 35 bis 40 Kinder

trainieren dort unter der Obhut von Mario Worzfeld. Bereits einige der fortgeschrittenen älteren Schüler müssen ab und zu aushelfen. „Aber das Training mit den Kleinen macht riesigen Spaß“, so Mario Worzfeld, „denn diese sind immer mit viel Freude dabei“. Der Jüngste macht schon seit einem Jahr mit und ist gerade fünf Jahre alt.

Unser Wettkampfteam konnte in 1999 auch wieder erfolgreich an nationalen und internationalen Meisterschaften teilnehmen. Zum bestehenden Jahresplan ist das Turnier in der Schweiz, der sogenannte Post-Tenebras-Cup, geworden. Diese internationalen Schweizer Meisterschaften in Genf sind eines der größten und besten Turniere in Europa. Mit rund 1500 Sportlern aus 35 Nationen hat sie den Ruf einer „inoffiziellen“ Europameisterschaft. Teilnehmer aus Brasilien und Indien kamen zu dieser Veranstaltung. Das Ahlener Team startete mit vier Sportlern. Thomas Hinderks belegte im Kampf der Altersklasse 15 bis 17 Jahre den fünften Platz. Markus Albin erkämpfte sich in dieser Klasse den ersten Platz. Darüber hinaus startete er in der Erwachsenen-Farbgurtklasse und holte ebenfalls den ersten Platz.

Das Formenteam schnitt ebenfalls gut ab. Markus Ereth startete in den Disziplinen Freestyle und Waffenformen der Nachwuchsjugendklasse und belegte zweimal den ersten



Platz. Schwieriger war es schon für Mario Worzfeld. In der Profiklasse (Erwachsenen Schwarz-Gurt) konnte er zweimal den zweiten Platz und einen vierten Platz in den Klassen Freestyle, Waffenfreestyle und traditionelle Waffenformen belegen. In den Freestyleklassen belegte der Vizeweltmeister Christoph Carrio aus Frankreich jeweils die ersten Plätze. Er ist der erfolgreichste Formenkämpfer Europas und war schon mehrfach im Eurosport zu sehen.



Unser Wettkampfteam v. l. Markus Albin, Markus Ereth und Mario Worzfeld.

Im August fanden dann die Weltmeisterschaften der WKA in Hannover statt. Diese WM war die einzige echte Weltmeisterschaft im Kampfsport in Deutschland. Mit Spitzen- und Profisportlern aus über 40 Nationen aus aller Welt, u. a. Canada, USA, England, Indien, Brasilien, Spanien, Frankreich, Niederlanden, Pakistan, Ukraine, Russland usw. Dabei konnte Mario Worzfeld den zwölften Platz in der Waffenformendisziplin erringen. Markus Ereth, der für die Jugendnationalmannschaft qualifiziert war, belegte in der Freestyleklasse bei seiner ersten Weltmeisterschaft einen hervorragenden 13. Platz.

Innerhalb unserer Sportwoche wurden erstmalig die Vereinsmeisterschaften unserer Abteilung ausgetragen. Trotz des schönen Wetters waren teilweise bis zu achtzig Zuschauer in der Halle und die Stimmung war super. Zwischen den Kämpfen wurden noch Demonstrationen geboten. Hier die Ergebnisse: Pointfighting Jugend 1. Markus Albin, 2. Thomas Brinkmann, 3. Thomas Hinderks. Der beste Kampf in dieser Klasse ging um den Einzug ins Finale zwischen Thomas Brinkmann und Thomas Hinderks. Da in der Verlängerung immer noch kein Ergebnis vorlag, musste die Entscheidung mit dem sogenannten „Sudden Death“ (ähnlich dem Golden Goal im Fußball) herbeigeführt werden. Thomas Brinkmann konnte schließlich den ersten Treffer erzielen, der gewertet wurde. In der Kinderklasse gewann Michael Albin vor David Kreher und Florian Beyer. In der Formenkategorie der Kinder belegte Jaqueline Mlina den ersten Platz vor Justin Stenzel und Michael Risse.

Mario Worzfeld



Taekwon-Do-Vereinsmeisterschaften geplant

Da die letzten Vereinsmeisterschaften besser als erwartet angekommen waren, werden auch im Jahr 2000 diese Wettkämpfe ausgetragen. Geplant ist der letzte Sonntag in der Sportwoche. Weiterhin steht noch ein Jubiläum an. Unsere Abteilung „Magic-Dragon“ feiert ihr 5-jähriges Bestehen. Dazu soll ein großer Showabend organisiert werden. Der Termin wird während der Sportwoche bekanntgegeben.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild



DJK-Diözesanverbandstag in Münster

Über den Rahmen unserer Vereinsarbeit hinaus nehmen wir gern an den Veranstaltungen des DJK-Diözesanverbandes teil. So besuchten wir im Vorjahr mit einer Abordnung die Schlussveranstaltung des großen Sportfestes in Bocholt (unser Bild). Jetzt findet im Jahre seines 50-jährigen Bestehens der nächste DJK-Diözesanverbandstag am 18. März 2000 in Münster statt. Etwa 200 Delegierte und Gäste aus 91 Vereinen werden erwartet, die die Perspektiven des Verbandes für das neue Jahrtausend zu beschließen haben. Auch wir Vorwärtsler sind dabei.

Nächste Fahrradtour geplant

Im September stand die Fahrradtour unserer Damenabteilung auf dem Programm. Es war wieder ein gelungener Nachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung. So wollen wir weitermachen und planen für den 26. und 27. August 2000 eine zweitägige Tour. Wegen der Zimmerreservierung musste der Termin schon rechtzeitig festgelegt werden. Diesmal geht es nach Harsewinkel-Greifen. Anmeldungen ab sofort bei den Übungsleiterinnen oder bei Magdalene Börste, Telefon 0 23 82 / 8 11 76.

Damen besuchten den Weihnachtsmarkt in Essen

Da für den Besuch der Studiobühne Heessen die Karten vergriffen waren, mussten unsere Damen kurzfristig umdisponieren und organisierten eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Essen. Etwa zwanzig Teilnehmerinnen fuhren mit und waren begeistert von der einmaligen Weihnachtsbeleuchtung, von der großen Krippe und den ansprechenden Verkaufsständen. Wieder in Ahlen angekommen, klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Neue Kluften durch Sponsoren

Das großzügige Entgegenkommen von Klaus Huesmann, Ernst-August Overmann, Christian Schmidt und Thomas Baake ermöglichte es uns, sieben neue Kluften für unsere Fußballmannschaften anzuschaffen. Bei der Vorstellung auf dem Lindensportplatz und beim Jahresabschlussfest nahmen wir die Gelegenheit wahr, uns dafür zu bedanken. Im von Thomas Vienhues erstellten Entwurf finden wir unsere Vereinsfarben im modernen Design wieder.

Engelbert Lorant trainiert die A-Junioren

Als neuen Trainer unserer A-Junioren begrüßen wir Engelbert „Fitti“ Lorant, der bisher die B-Junioren von LR Ahlen betreute. Er ist im Besitz der B-Lizenz und will seine Erfahrungen der aufstrebenden Jugendabteilung unseres Vereins nutzbringend einsetzen. Er tritt die Nachfolge von Manfred Bremann an, der vorübergehend das Training der ersten Mannschaft übernommen hat.

Freizeitsportler gehen auf Reisen

Ende Februar ist es wieder soweit. Norbert Becker und seine Freizeitsportler freuen sich schon auf die Reise nach Thüringen. „Es hat uns im Vorjahr so gut da gefallen, dass wir über das Fahrtziel nicht lange diskutieren brauchten“, meinte der Abteilungsleiter. Von den Erlebnissen können wir bestimmt wieder in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Heinemann Panick – sein Leben war Frohsinn und Sport

Erinnerungen an einen beliebten Vereinskameraden, wie es Heinemann Panick war, möchte ich aus eigenem Erleben schildern. Wir lernten uns im Herbst 1953 beim Meisterschaftsspiel gegen Fortuna Herringen auf dem Lindensportplatz kennen. Heinemann hatte bereits einen Stammplatz als rechter Läufer in der ersten Fußballmannschaft, ich gab mein Debüt. „Bald werden wir uns noch weiter verstärken“, sagte er bei einer unserer ersten Begegnungen, „denn mein Bruder spielt in der Jugend von Westfalia Ahlen und will auch zu uns kommen.“ Mit Bernhard Panick schafften weitere Jugendspieler den Sprung nach oben und so hatten wir bald eine junge Mannschaft, die Heinemann zum Spielführer wählte.

Zur damaligen Zeit besaß unser Verein nur einen guten Fußball für alle Mannschaften und einige „alte Gurken“ zum Training. Dazu passt diese Anekdote. In den Nachkriegsjahren konnten sich nicht alle Ehemaligen mit dem Zusammenschluss der Traditionsvereine BWA und SSA zu Westfalia Ahlen anfreunden und beabsichtigten einen neuen Verein unter dem Namen Rot Weiß Ahlen zu gründen. Allen voran Vater Heinrich Panick, bei dem die Fäden zusammenliefen und in seinem Keller lagerten schon eine Kluft und ein nagelneuer Fußball. Einige Testspiele, dann wurde es wieder ruhig um Rot Weiß. Allerdings nicht um den Ball. Dieses Prachtexemplar, neu, und ohne den berühmten Schnürer, „stribitzte“ Heinemann heimlich und brachte es sonntags zu unseren Spielen mit.



Heinemann, wie wir ihn oft erlebt haben.

Über Heinemann könnte man noch unendlich viel erzählen. Neben seinem sportlichen Engagement besaß er die besondere Gabe, anderen Freude zu bereiten. Bei einer Mannschaftsfeier am 11. September 1954 im Saale der Gastwirtschaft Dahl stellte er eine Bierzeitung vor, wo er in fröhlichen Reimen seine Mitspieler durch den „berühmten Kakao“ zog. Und das klang dann so:

Unsere Mannschaft feiert heut,
ein Festchen das uns sehr erfreut.
Was diese „Elf“ so alles treiben,
das sag ich in den nächsten Zeilen.

Hier einige Kostproben über

Hansi Schröder: In Selm war er den Tränen nah, als er die rote Karte sah!

Willi Stienemeier: Auf dem Sportplatz das wär fein, liebst Du das „fummeln“ sein!

Egon Vester: Lieber Egon merk Dir mal, der Sportplatz ist kein Tanzlokal!

Hermann Vienhues: Ja, er schafft was oft sehr schwer, auch noch Omnibusse her!

Heinemann über sich selbst:

Kommt die Rosenmontagszeit,
ist es wieder mal soweit.
Tret ich dann mal über'n Ball,
dann ruft alles Karneval.



1954: Gebrüder Panick als Spieler der 1. Fußballmannschaft.

Die recht unterhaltsamen Darbietungen veranlassten den damals zu Gast weilenden Handballobmann Franz Wibbecke zu dem Ausspruch: „Heinemann, so gut wie heute abend muss auch unser nächstes Karnevalsfest gelingen!“ Und damit war der Grundstein für den Karneval bei Vorwärts gelegt. Schon bald danach stellte sich der erste Elferrat, dekoriert mit farbigen Mützen und rotweißen Rockaufschlägen vor. Als geübter Karnevalist präsierte Heinemann und in den folgenden Jahren wusste er immer wieder mit neuen, originellen Ideen das Fest zum Höhepunkt unseres Vereinsgeschehens zu machen. Was den Frohsinn anbelangt, wie er dafür gelebt und gehandelt hat, war für uns ein Leitbild. Ihm nachzueifern, sollten sich die jungen Karnevalisten zum Ziel setzen.

Hermann Vienhues



Heinemann Panick
(† 15. Dezember 1999)

Sie bleiben für uns unvergessen

Ein ehrendes Gedenken bewahren wir all' denen, die uns nahestanden und in den letzten Monaten durch den Tod von uns gegangen sind.

Heinz „Hinneke“ Seiler (* 28. 4. 1932 – † 3. 8. 1999) spielte bei uns als Torwart und Mittelläufer in der ersten Fußballmannschaft. Sein Vater Rudi übte von 1954 – 1956 das Amt des Obmanns aus.

Josef „Jopa“ Panick (* 21. 11. 1909 – † 10. 10. 1999) war schon in der Vorkriegszeit im Verein aktiv. Als Zeitzeuge stammt von ihm manche mündliche Überlieferung.

Anne Gerling (* 3. 12. 1934 – † 3. 11. 1999) gehörte zu den Mitbegründerinnen unserer Damenabteilung. Sie verwaltete viele Jahre hindurch deren Kasse.

Hans Stolte (* 3. 5. 1937 – † 26. 11. 1999) widmete sich dem Tischtennissport und war als Fußballer bei den Alten Herren aktiv. Auch in der Vereinsarbeit machte er sich vorübergehend nützlich.

Heinemann Panick (* 16. 4. 1934 – † 15. 12. 1999) siehe Bericht.

Willi Altenknecht (* 12. 11. 1934 – † 29. 12. 1999) galt als einer der Spitzenspieler unserer ersten Tischtennismannschaft und zählte zu den Gründungsmitgliedern der Abteilung.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel. + Fax 0 23 82 / 12 46;
Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 / 80 41 00 sowie Beiträge unserer Vereinsmitglieder.
Text, Bild, Belichtung: Fotosatz Brändle, Ahlen.

Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anlässlich unserer Sportwoche im Juni 2000.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“.